

Silvia Ohse

Von: Silvia Ohse [info@adwords-texter.de]
Gesendet: Montag, 9. Januar 2012 14:28
An: Silvia Ohse
Betreff: WG: Läuterungsfeuer in unserer Zeit: 1. Gattung (GEJ.08_185)

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: GerdFredMueller@aol.com [mailto:GerdFredMueller@aol.com]
Gesendet: Mittwoch, 20. Juli 2011 22:01
An: OffenbarungenZdW@yahoooroups.de
Cc: info@adwords-texter.de
Betreff: Läuterungsfeuer in unserer Zeit: 1. Gattung (GEJ.08_185)

Liebe Liste,

immer wieder und in vielen Abwandlungen wird die alte Grundaussage "das Ende ist nahe herbeigekommen" betrachtet und über ein Weltende bzw. eine große und sehr einschneidende Änderung des Lebens der Menschen auf Erden spekuliert.

Dabei wird auch eine gravierende Änderung und sogar Zerstörung der Natur (Tier- und Pflanzenwelt) mit einbezogen. Vieles spricht für den Eintritt sehr einschneidender Änderungen für die Menschheit und die gesamte Natur auf Erden. Es häufen sich Ereignisse, die als Naturkatastrophen große zerstörerische Ausmaße annehmen: starke Erdbeben, Tsunamis, Stürme, Klimaschädigungen und vieles mehr. Auch die Menschen erleiden Katastrophen die bisher so nicht auftraten und auch bisher ungeahnte Ausmaße haben: Hungersnöte, Vergiftung von Wasser und Nahrung, Epidemien, vor allem Aids usw.

In der Neuoffenbarung von Jesus durch Lorber wird im Werk "Das große Evangelium Johannes" von **Läuterungsfeuern für unsere Zeit** gesprochen und vier Arten der Läuterungsfeuer näher benannt.

Läuterung durch Feuer ist nicht nur im äußeren, im natürlichen Sinn zu verstehen. Der Begriff "Feuer" ist auch ein Entsprechungsbegriff für geistiges Geschehen, das sich in Seele und dem Leib der Menschen äußert. So spricht man z.B. vom "Feuer, das in der Seele brennt"; Seelenschmerz ist.

Emanuel Swedenborg, durch den die Wissenschaft von der Entsprechung des Geistigen in der Natur mit der Zulassung Gottes wieder bekannt gemacht werden durfte, zeigt auf, wie Begriffe unserer menschlichen Sprachen mit Zuständen des Geistigen korrespondieren: mit unseren Worten (Begriffen) werden geistige Zustände beschrieben.

Swedenborg sagt über den Begriff "Feuer" in seinem zentralen Werk "Die wahre christliche Religion" das Folgende:

WCR, Rd-Nr. 35m: "Im geistigen Sinne des Wortes bedeutet Feuer Liebe, ... das Altarfeuer und die Flamme des siebenarmigen Leuchters bei den Israeliten ist nichts anderes als die göttliche Liebe."

WCR, Rd-Nr. 684 und 686: "Unter dem Feuer ist das göttlich Gute der Liebe oder Nächstenliebe zu verstehen."

WCR, Rd-Nr. 159a: "Das Feuer der Hölle stellt den Zorn dar, der gegen jene auflodert, die Widerspruch erheben"

Die Liste der Aussagen über "Feuer" könnte fortgesetzt werden. Betrachtet man "Feuer" im Zusammenhang mit den drei anderen Grundelementen (Erde, Wasser, Luft), die vor allem von der Philosophie der Griechen (den Vorsokratikern) als die zentralen vier Elemente definiert wurden, ist "Feuer" nicht nur der Zerstörer des Alten, sondern der Umwandler oder Auflöser des Alten, des Verbrauchenen in die Elemente, aus denen es zusammengesetzt ist.

Das Feuer beseitigt Altes, löst Altes auf und ermöglicht es dadurch mit den durch Feuer frei

gewordenen Basisstoffen wieder Neues zu formen. Feuer bereinigt und erlaubt Neuformung.

In den göttlichen Offenbarungen, die als heilige Schrift vorliegen - z.B. die Bibel - wird davon gesprochen, dass Gott der Herr nicht noch mal eine Sintflut über die Menschen der Erde kommen lassen wird um sie in großen Wasserfluten zu ertränken. Siehe dazu

1.Moses 9,11: Und ich richte meinen Bund mit euch auf, dass hinfort nicht mehr alles Fleisch verderbt werden soll durch die Wasser der Sintflut und hinfort keine Sintflut mehr kommen soll, die die Erde verderbe." (Lutherbibel).

Auch die Neuoffenbarung von Jesus durch Lorber bringt es so zum Ausdruck im Werk "Die Haushaltung Gottes", Band 3, Kapitel 361, Ziffer 10:

[HGt.03_361,10] Ich errichte mit euch einen Bund, und also auch mit allen euren Nachkommen! Und das tue Ich auch euretwegen mit allen Tieren bei euch; an allen Vögeln, an allem Vieh und an allen Tieren der Erde, und an allen den Tieren, die mit euch aus der Arche gegangen sind, soll dieser Bund ersichtlich sein, auf daß eure Seele vollkommen sei, daß Ich hinfort keine solche Flut mehr werde über die Erde kommen lassen! Denn die Erde ist nun gereinigt, das sündige Fleisch vertilgt!

Geht man davon aus, dass dieses Gotteswort unverändert auch heute gilt (wäre dem nicht so, wäre es kein Gotteswort) stellt sich die Frage, ob jegliche zukünftige Vertilgung (Beseitigung) des Schlechten ausgeschlossen ist oder ob Beseitigungen (Reinigungen, Läuterungen) mit anderen Mitteln erfolgen können (bzw. schon offenbart sind)?

Erkennt man die Neuoffenbarung von Jesus durch Lorber als Gottes neue Offenbarung an, die ER Seinem Schreiber Lorber (Schreibknecht des Herrn) Wort für Wort diktiert hat, gibt es eine sehr beachtenswerte Offenbarung Gottes über Reinigungsvorgänge auf der Erde, von denen die gesamte Menschheit der Erde betroffen ist: es ist eine Reinigung durch das Element Feuer, nicht durch Wasser.

Jesus offenbart im Werk "Das große Evangelium Johannes" **vier Arten von Läuterungsfeuer**, deren 1. Gattung mit dieser E-Mail aufgezeigt werden soll:

[GEJ.08_185,01] ... „O Herr und Meister, wie wird es denn in jener Zeit (es ist die Zeit von nahe 2000 Jahren seit Jesus auf Erden war) aussehen, von der Du gesagt hast, daß in ihr die Menschen vor Deiner abermaligen Ankunft durchs Feuer würden geläutert werden, und was für ein Feuer wird das wohl sein?“

Jesus hat in Seiner Neuoffenbarung angekündigt, dass er wieder auf die Erde kommen wird; diesmal jedoch nicht in einem Fleischleib, sondern in Seinem verklärten Leib.

Bevor aber Seine **"*abermalige Ankunft*"** auf Erden sein wird, müssen Reinigungsfeuer sein, um die Erde (die Menschen auf ihr) zu läutern.

Bedenkt man den Entsprechungsbegriff "Feuer", dann geschieht die Anwendung von Feuer durch Gott dem Herrn aus Seiner großen Liebe zu den Menschen (siehe oben Swedenborg hierzu).

Gott der Herr wird Reinigungen durch Feuer (Läuterungen) vornehmen um Altes, Verbrauchtes, Verdorbenes, Verhärtetes zu beseitigen, damit an dessen Stelle wieder Neues entstehen kann.

Jesus sagt in Seinen Offenbarungen auch, dass die noch nicht verdorbenen Menschen vor der Übermacht des Bösen und Schlechten geschützt werden sollen: auch das ist eine Handlung Gottes in Liebe.

So kann man sagen: **Gott der Herr benutzt Feuer (natürliches und geistiges Feuer) um Läuterungen geschehen zu lassen.**

[GEJ.08_185,02] Sagte Ich (Jesus): „Ja, Freund, das Feuer wird heißen große und allgemeine Not, Elend und Trübsal, wie die Erde eine größere noch nie gesehen hat. Der Glaube wird erlöschen und die Liebe erkalten, und alle armen Geschlechter werden klagen und verschmachten, aber die Großen und Mächtigen und die Könige dieser Welt werden den Bittenden dennoch nicht helfen ob des zu großen Hochmutes und daraus auch ob der zu großen Härte ihres Herzens!

Die erste Gattung der Läuterungsfeuer ist

"... große und allgemeine Not, Elend und Trübsal, ..."

Damit kann der schon gewesene 2. Weltkrieg (1939 - 1945) mit seinen vielen Millionen Toten, Obdachlosen und Vertriebenen gemeint sein. Seit dem 2. Weltkrieg sind die Menschen von den Verirrungen des Nationalismus geheilt; zurzeit des 1. Weltkriegs (1914 - 1918) war kämpferischer Nationalismus noch viel ausgeprägter. Heute - in der Phase der Globalisierung - können junge Menschen nicht mehr für Nationalismen missbraucht werden.

Man darf nicht außer Ansatz lassen, dass dieses Diktat des Herrn und sein Aufschrieb (GEJ.08_185) durch Lorber schon in der Zeit um 1850 gewesen ist.

Es kann aber auch spekuliert werden, ob damit ein vermuteter 3. Weltkrieg gemeint sein könnte. Gott der Herr lässt nicht zu, dass konkret in die Zukunft geschaut werden kann. Hätten die Menschen Kenntnis über Ereignisse, die in der Zukunft eintreten, wäre die Willensfreiheit der Menschen sehr stark beeinträchtigt; das will Gott nicht.

[GEJ.08_185,03] Also wird auch ein Volk sich erheben wider das andere und wird es bekriegen mit Feuerwaffen. Dadurch werden die Herrscher in große, unerschwingbare Schulden geraten und werden ihre Untertanen mit unerschwingbaren Steuern quälen. Es wird dadurch entstehen eine übermäßige Teuerung, Hungersnot, viele böse Krankheiten und Seuchen und Pestilenz unter den Menschen, Tieren und sogar Pflanzen!

Diese Misstände kann man gut im Zusammenhang mit den gewesenen Weltkriegen des 20. Jh. sehen.

Es kann nur auf unsicherem Grund spekuliert werden, ob schon (durch die gewesenen Weltkriege) eingetreten ist, dass **"... die Herrscher in große, unerschwingbare Schulden geraten und werden ihre Untertanen mit unerschwingbaren Steuern quälen."** oder ob das noch bevorsteht.

Auch die folgende Aussage kann auf die Vergangenheit (20. Jh.) oder auf die gegenwärtige Zeit bezogen werden: **"Es wird dadurch entstehen eine übermäßige Teuerung, Hungersnot, viele böse Krankheiten und Seuchen und Pestilenz unter den Menschen, Tieren und sogar Pflanzen!"**

[GEJ.08_185,04] Auch werden da sein große Stürme auf dem trockenen Lande und auf dem Meere, und Erdbeben, und das Meer wird an vielen Orten die Ufer überfluten, und da werden die Menschen in große Furcht und Angst versetzt werden vor Erwartung der Dinge, die da über die Erde kommen werden!

Hierher gehören Tsunami wie zB. kürzlich in Japan und auch große Hungersnöte wie zur Zeit am Horn von Afrika (Somalia, Kenia, Äthiopien) und auch die großen Wirbelstürme, die immer wieder die Südstaaten der USA heimsuchen.

[GEJ.08_185,05] Das alles wird darum zugelassen werden, um die Menschen von ihrem Hochmut und von ihrer Selbstsucht und von ihrer großen Trägheit abzuwenden. Die Großen und sich mächtig Dünkenden werden mit der Langweile gezüchtigt werden und werden durch sie, um diese Qual loszuwerden, zur Tätigkeit sich anzuschicken genötigt sein.

[GEJ.08_185,06] Und siehe, das ist die erste Gattung des Feuers, durch das die Menschen für Meine abermalige Ankunft werden geläutert werden.

Halten wir fest: mit der 1. Gattung der Läuterungsfeuer werden **"große und allgemeine Not, Elend und Trübsal"** verursacht und werden verwendet **"...um die Menschen von ihrem Hochmut und von ihrer Selbstsucht und von ihrer großen Trägheit**

abzuwenden."

Unter der **"großen Trägheit"** wird die Trägheit des Herzens verstanden und ist die fehlende Gottes- und Nächstenliebe, denn sie soll tätige Liebe sein.

Der Text über die 2. Gattung der Läuterungsfeuer soll dann in der nächsten E-Mail betrachtet werden.

Herzlich
Gerd